



# EIV<sub>EL</sub>KIRCHE


Konfirmationen  
verschoben

Neues aus dem  
Presbyterium

Wiederaufbau  
Kirche Hellenthal

**Juni - August 2021**

## Inhaltsverzeichnis

Impressum	2		
Xtra 3	3		
 Gedanken	4-5	Netzwerk an Utft & Olef	21
Neues aus dem Presbyterium	6-7	GENO Eifel	22-23
Rückblick	8-12	Heimbacher Gitarrenkonzerte	22
Konffreizeit online	8-9	Tauffest -neuer Termin 2022	22
Weltgebetstag	10	Jubiläumskonfirmation	24
Psalm für schwere Zeiten	11	Neues von der EiVelKIRCHE	24-25
Ostern - analog u. digital	11	Ferienspiele 2021	25
Pfadfinder	12	<b>Vermischtes</b>	<b>26-28</b>
Ausblick	12-20	Technik-Crew	26
Wiederaufbau Kirche Hellenthal	13-15	Kinderseite	27
Zum Gottesdienstanzeiger	16	Buchtipp	28
Gottesdienstanzeiger	17	Kindergottesdienste	28
Gesprächskreis	19	<b>Amtshandlungen</b>	<b>29</b>
Konfirmationen verschoben	19	<b>Presbyterium</b>	<b>30</b>
Sommersammlung	20	<b>Anschriften und Telefonnummern</b>	<b>31</b>

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31. Juli 2021

### IMPRESSUM

Hrsg. Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal  
 Redaktion Oliver Joswig, Christoph Ude, Charlotte-Roux-Bücker, Jochen Jürgens  
 Mail: [post@eivelkirche.org](mailto:post@eivelkirche.org)  
 Lektorat Oliver Joswig  
 ViSdP. Christoph Ude  
 Druck Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen Auflage: 4000

Titelfoto: Jürgens



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

### EiVelKIRCHE

ist ein Wortspiel aus Eifel und EV. KIRCHE. Es hat nichts mit der deutschen Rechtschreibung zu tun.

## Liebe Leserinnen und Leser,

### Globalisierung im Kleinformat

Im Vorgespräch für diesen Gemeindebrief und über unsere YouTube-Gottesdienste wurde uns etwas klar: Mit unseren allsonntäglichen YouTube-Übertragungen gelingt etwas Erstaunliches. Unsere Gottesdienst-Übertragungen werden, man wagt es kaum zu sagen, „global“ empfangen.

Am Anfang stand der Wille, dass wir trotz den auferlegten Kirchen-Schließungen aktiv und erreichbar bleiben für Viele. Wir sind eine Gemeinde mit großer räumlicher Ausdehnung; neue Ideen waren gefordert.

Wir begannen die Übertragungen mit einer geliehenen Videokamera vom Gemeindehaus in Hellenthal aus; zwar mit bescheidener Technik, aber mit einer sehr motivierten Mannschaft. Für alle Aktiven ist es aufregend, den Gottesdienst zu feiern, ohne die Gemeinde zu sehen.

Nach dem Umzug in die Hellenthaler Kirche und Dank verbesserter Technik erleben wir mehr Lebendigkeit und mehr Nähe. Das Technik-Team ist gewachsen, es kann sich mal austauschen, und wir Betrachter bemerken es nicht. Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst bleiben viele Besucher beieinan-

der im Chat, zum Plaudern wie beim Kirchkaffee. Da kann man erleben, an welchen Standorten wir ankommen. Auch von anderen

ohne Chat wissen wir, wie weit sie entfernt sind. Einige Beispiele: Aachen, Bad Mergentheim, Bonn, Daun, Delling im Bergischen, Euskirchen, Insel Borkum, Langerwehe, sogar Frankreich, Kalifornien, Japan und viele Orte mehr.

Inzwischen gibt es eine weitere Aktivität aus der Mitte unserer Gemeinde heraus, die Kreise zieht, unser Heft mit „Psalmen in schweren Zeiten“. Auch dieses wird fleißig weitergereicht und auf unserer Homepage angeklickt und tut Menschen gut. Wir wollen doch miteinander eine verlässliche Gemeinschaft sein und bleiben.

Ihr  
Jochen Jürgens



Foto: A. Jürgens



## Liebe Leserinnen und Leser,

**W**enn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht. Johannes 12, 24

Wir sind eine Gesellschaft der Sieger und Macher. Zumindest wären wir das

gerne. Wir würden gerne das Universum nach unseren Wünschen tanzen lassen. Eigentlich fehlt uns nur die richtige Einstellung und Haltung, die richtige Vorstellungskraft, oder?

Einige religiöse Bewegungen vermitteln ihren Anhängern, dass man einen Handel mit Gott vereinbaren kann. Im Mittelalter war das geläufig: der junge Martin Luther, überrascht von einem Gewitter auf freiem Feld, versprach Gott, Mönch zu werden, wenn er vom Blitzschlag verschont bleibt.

**D**as vergangene Jahr hat uns eindrücklich gelehrt, dass wir das Leben nicht in der Hand haben, dass das Leben heilig ist, ein Geheimnis, dass wir darüber nicht verfügen können. Wir können uns die Lebenslektion nicht einmal selbst aussuchen, sondern das Leben präsentiert uns seine Lektion oft

ganz anders, als wir sie uns vorgestellt hatten. Wir sind gefordert, uns auf Tatsachen und Entwicklungen einzulassen, daran zu wachsen und zu werden. Ich glaube, das meinte Jesus, als er seinen Zeitgenossen der bäuerlichen Ge-



Foto: Ude

sellschaft sagte:

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht.

Johannes 12, 24

So beschreibt Jesus

das Geheimnis des Lebens: es ist ein sich hingeben, sich ergeben, sich fügen in das Hier und Jetzt, wie das Leben sich gerade darstellt; das Gegenteil von „Wünsch-dir-was“. So wie das Kind übt mit den Gegebenheiten des Fahrrades umzugehen, mit Gleichgewicht und Schwerkraft, dabei stürzt, sich verletzt, um dann schließlich doch aufrecht radelnd und stolz die erste Strecke zu bewältigen, so sind wir gefordert uns auf das Geheimnis des Lebens einzulassen, ja zu sagen zu dem, was ist. Allen Allmachtsphantasieen zum Trotz sind wir gezwungen unsere persönlichen und gesellschaftlichen Veränderungen anzunehmen.

Nicht immer, trotz aller Versprechen und Zusagen, ist das ein Zuckerschlecken. Oft kommen wir an die Grenze des Erträglichen. Die Vergangenheit hat uns das gezeigt. Um neu aufzuleben, müssen wir loslassen, manchmal mit Erleichterung, oft mit Bedauern und Trauer.

**W**enn wir loslassen, Abschied nehmen von Vertrautem, von dem Wissen, dass wir eigentlich im Recht waren und trotzdem ungerecht behandelt wurden, wenn wir uns befreien von Belastendem, dann geschieht Unerwartetes. Ein kleines Beispiel:

Im Lockdown traf ich eine Bekannte, die umgezogen war. „Wo wohnst du jetzt,“ fragte ich. Sie strahlte mich an. „Im Paradies“ und wies hinter sich auf die Straße, die in meinen Augen nicht paradiesisch wirkte. „Alles habe ich verschenkt oder für ein kleines Geld ver-

kauft, nur das Nötigste mitgenommen, mein Haus dem Sohn überlassen. Nun wohne ich da, im Paradies, wo ich Menschen sehe und höre, frei von Altem, frei von Ballast.“

Wir haben die Wahl: wir können sehnsuchtsvoll zurückblicken oder bitter enttäuscht erstarren und darin verharren, oder wir können mutig mit Schmetterlingsgefühlen im Bauch mit dem Leben tanzen und uns dabei auch gelegentlich durchkämpfen.

Haben wir keine Sicherheit?

**N**oah hat die Taube, so oft ausgeschickt, bis sie den Olivenbaumzweig als Lebenszeichen brachte. Dann erst hat er das Tor der Arche geöffnet und ist ins Leben hinausgetreten. Alles war neu. Das Leben selbst ist das Versprechen. Eines wissen wir: Hinter dem Horizont geht es weiter.

*Charlotte Roux-Bücker*



Foto: Wodichal/gemeindebrief.evangelisch.de

**A**m Samstag, den 13. März nahmen einige PresbyterInnen am „**Tag rheinischer Presbyterien**“ teil, der den Umständen geschuldet digital stattfand. Es gab 837 Anmeldungen aus allen 37 Kirchenkreisen der rheinischen Kirche, 66 Workshops und virtuelle Pausenräume mit bis zu 110 Teilnehmenden und damit ein sehr großes Interesse. Mit der Anmeldezahl übertraf der Tag rheinischer Presbyterien die Resonanz auf die vorherige Präsenzveranstaltung 2017 in Hilden (475 Teilnehmende) bei Weitem. Die öffentlichen Livestreams sind weiterhin auf der Internetseite der EKIR unter [presbyteriumstag.ekir.de](http://presbyteriumstag.ekir.de) abrufbar.

**I**m Hauptvortrag „Kann Kirche Ehrenamt?“ wurde von EKD-Oberkirchenrätin i. R. Cornelia Coenen-Marx das Ehrenamt gewürdigt. In der „AG Digitalisierung der Gottesdienste“ stellten die Teilnehmenden aus unserer Gemeinde fest, dass wir hier im Vergleich zum übrigen Rheinland recht gut aufgestellt sind. Interessiert wurde verfolgt, dass in unserer Gemeinde von „normalen“ YouTube-Gottesdiensten über digitale Konfirmanden bis hin zu Minigottesdiensten im Trickfilmformat und Zoom-Gottesdiensten ein breites Angebot vorliegt. Das Interesse am Workshop Finanzen war mit 60 Teilnehmenden sehr groß, im Work-

shop Friedhof/Beerdigungen war man mit 11 Teilnehmern eher unter sich.

**A**uf die Aktion hin „**Ein Psalm für Schwere Zeiten**“ erreichte uns zahlreiche Rückmeldungen und Einsendungen. Aus diesen hat ein Redaktionsteam ein sehr ansprechendes Heft (A5 Querformat) erstellt, das gegen eine Spende im Gemeindebüro erhältlich ist. Die „Psalmen ...für schwere Zeiten“ werden auch auf der Homepage veröffentlicht.

**Gemeindearchiv:** Weiterhin ist das Presbyterium auf der Suche nach einer neuen Archivpflegerin oder einem Archivpfleger. Das Archiv selbst wird aus dem Gemeindezentrum in Heimbach, das an die Stiftung EvA übergeben wurde, umziehen in das Pfarrhaus in Schleiden. Dazu müssen dort im Untergeschoss geeignete Räume angepasst und vorbereitet werden.

**Verkauf Kirche Harperscheid:** Auf Veranlassung der Landeskirche wurde ein Wertgutachten erstellt, auf dessen Grundlage nun über die Maklerfirma ein Bieterverfahren aufgesetzt wurde. Dieses ist bis Ende Mai befristet.

Der **Glockenstuhl** der Kirche Harperscheid wird zeitnah auf dem Friedhof in Harperscheid aufgebaut werden.

Auf dem **Friedhof in Schleiden** wird ein neues Grabfeld für pfl.gefreie Rasenrei-

hengraber angelegt. Hier ist auch eine Ablagefläche für Blumenschmuck und Grablichter vorgesehen.

Vom 5.-7. März fand eine **virtuelle Konfi-Freizeit** statt, bei der via Computer Gemeinschaft erlebbar wurde. Es wurde fotografiert, Spaghetti gekocht, Brot gebacken und Abendmahl gefeiert. Die Teamer haben schwer an der Technik getüftelt, um das Erarbeitete im Gottesdienst präsentieren zu können, ebenso, um das entstandene Lied mit allen einzuspielen. Die Konfis waren alle an Bord und die Technik klappte besser als erwartet. Trotzdem freuen sich die Pfarrer und die vielen (20!) Teamer wieder auf „normale“ Freizeiten.

Am 14.3. konnte dann in einem sehr schönen **YouTube-Vorstellungsgottesdienst** der aktuelle Konfi-Jahrgang, der eine gute Beziehung untereinander hat, in Aktion erlebt werden. Es war den Konfis, die präsent waren, anzumerken, dass sie Freude an dem Ganzen hatten. Alle KonfirmandInnen wurden durch Presbyteriumsbeschluss zur Konfirmation zugelassen.

Aufgrund der andauernden pandemischen Lage wird der **Konfirmationstermin** für beide Gruppen verlegt auf den 22. August. Als Gottesdienst-Orte sind der Parkplatz an der Stau-

mauer in Hellenthal (Open Air, Ausweichort: Grenzlandhalle) und die Ev. Kirche Gemünd (Ausweichort: Bürgerhalle Kall) vorgesehen.

Der Jugendausschuss hat sich umbenannt in **Ausschuss für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Konfirmanden**. Weiterhin gesucht wird ein junger Mensch (unter 27 Jahre), der bereit ist, sich in das Presbyterium berufen zu lassen. So soll das Anliegen der durch die Landessynode geänderten Kirchenordnung umgesetzt werden, Jugendlichen in der Gemeindeleitung deutlicher als bisher eine Stimme zu geben.

Nach intensiver Diskussion hat sich das Presbyterium auf Anraten des Hygiene-Ausschusses dazu entschieden, weiterhin keine Präsenz-Gottesdienste anzubieten. Auch der geplante und engagiert vorbereitete Open-Air-Gottesdienst am Ostermorgen wurde schweren Herzens in einen YouTube-Gottesdienst umgewandelt. Erst bei einem Rückgang der 7-Tages-Inzidenz unter einen Wert von 50 erscheint es verantwortlich, Gottesdienste in geschlossenen Räumen durchzuführen. Open-Air-Gottesdienste sollen grundsätzlich ab einer 7-Tages-Inzidenz von unter 100 möglich sein.

*Erik Schumacher*

## Konfifreizeit online



Foto: Joswig

**A**nfang März war eigentlich die traditionelle Abschlussfreizeit der diesjährigen Konfirmand\*innen in Woffelsbach terminiert. Wie fast alles in dieser Zeit war aber schon Wochen vorher klar: das wird nichts! Was tun? Die Freizeit ersatzlos streichen?

Wir sind einen anderen, gewagten Weg gegangen und haben die Freizeit online durchgeführt – mit 36 Konfirmand\*innen und bis zu 20 Mitarbeitenden. Unter dem Leitsätzen „Was ist eigentlich normal?“ – „Normalität vor und während Corona“ – „Von welcher Normalität träumst du“ ging um das Erleben dieser besonderen Zeit, aber auch um Träume und Hoffnungen, Wünsche und Erwartungen. Virtuell wurden Hoffnungskoffer gepackt.

**A**ber wir saßen nicht nur vor dem Rechner. An den Tagen zuvor hat-

ten alle Konfis eine große Tüte bekommen. Darinnen waren u.a. ein T-Shirt, eine Packung Miracoli, ein kleiner Teller und ein Becher (fürs Abendmahl), Zutaten und eine Bechertasse für einen CupCake und ein Rezept für ein Brot. Neben der inhaltlichen Arbeit sollten die Konfirman\*innen also auch kochen und backen (und davon Fotos schicken).

**A**m Nachmittag gab es für einen Teil der Gruppe auch die Möglichkeit den Bildschirm zu verlassen und entweder Hoffnungsfotos/-videos zu machen oder Interviews zu führen.

Da alle inhaltlichen Überlegungen in den Vorstellungsgottesdienst münden sollten, haben andere Gebete und Lieder rausgesucht, mit Hilfe des ehemaligen Konfirmanden Pascal M. entstand ein eigenes Lied und eine Gruppe hat Moderationstexte für den Gottes-



Foto: Lide



dienst geschrieben.

Eine Woche später fand der Vorstellungsgottesdienst als YouTube-Gottesdienst aus der Hellenthal Kirche statt. Moderiert von drei Konfirmandinnen vor Ort wurde Beiträge, Fotos, Videos eingespielt.

**F**azit: eine richtige Freizeit ersetzt dieses Format sicher nicht. Aber es hat, auf anderer Weise, Spaß gemacht, war intensiv und hat trotz Distanz ein Gemeinschaftsgefühl gebracht.

*Christoph Ude*



Miracolizum Mittagessen



Hoffnungskoffer



Online Abendmahl



Hoffnungsbilder

Fotos/Montage: Pflou, Dultwin, Axmacher, Joswig Ude

## Weltgebetstag 2021 - Vanuatu Worauf bauen wir?

Unter diesem Motto fand am 5. März 2021 von 14.00 bis 18.00 Uhr in der Schlosskirche in Schleiden coronakonform eine ökumenische Gebetswache statt, die von acht katholischen und evangelischen Frauen des Weltgebetstag-Teams organisiert wurde.



Foto: Weber

Fünf Stationen und Stellwände, die im Kirchenschiff aufgebaut waren, informierten über:

- Das Land und die bedrohte Existenz der Menschen auf Vanuatu.
- Den Klimawandel und die dadurch bedingten Naturkatastrophen.
- Die Situation der noch immer unterdrückten und häuslicher Gewalt ausgesetzten Frauen.
- Die Künstlerin Juliette Pita, die das Titelbild „PAM II“ zum WGT gemalt hat.

- Das Motto des WGT „worauf bauen wir?“ welches sich auf den Bibeltext aus Matthäus 7,24-27 bezog.

Vor dem Altar war aus gelben und grünen Tüchern, landestypischen und handgeflochtenen Gegenständen sowie einheimische Pflanzen und der WGT Kerze, ein ansprechendes Arrangement zum Verweilen, Meditieren und Beten aufgebaut.

Das WGT-Team bedankt sich bei allen, die durch ihre rege Teilnahme und großzügige Kollekte das Projekt, „Frauen und Mädchen weltweit stärken“, unterstützt haben.

Wir sagen auf Wiedersehen bis zum nächsten WGT am 4. März 2022, der von den Frauen aus England, Wales und Nordirland vorbereitet wird. Der kommende WGT steht dann unter dem Motto „Zukunftsplan-Hoffnung“ und bezieht sich auf den Bibeltext aus Jeremia 29,11.

*Birgit Heick-Cremer*

### Weltgebetstag in Heimbach-Vlatten im Juni

Für den Heimbacher Bereich hat das WGT-Vorbereitungsteam beschlossen, dass der Weltgebetstag auf den Sommer verschoben wird. Der Gottesdienst ist nun geplant für **Samstag, 5. Juni 2021 um 15.00 Uhr** an der Jugendhalle in Vlatten.

Ob ein Teffen mit Kaffee & Kuchen nach dem Gottesdienst möglich ist, wird kurzfristig und nach den geltenden Coronaregeln entschieden.

Aktuelle Infos auf unserer Homepage oder im Gemeindebüro

## Psalm für schwere Zeiten

In der Passionszeit hatte Pfarrerin Heike Hirt die Idee, Menschen nach ihren Erfahrungen in der Coronazeit zu fragen. Unter der Überschrift „Mein Psalm für schwere Zeiten“ wurden an alle Konfirmierten kleine Postkarten verschickt mit der Bitte, eigene Gedanken, Klagen, Bitten, Dank oder fremde Texte, Zitate, Bibelverse aufzuschreiben und sie an die Kirchengemeinde zurück zu senden. Zahlreiche „Psalme für schwere Zeiten“ sind bis Ostern eingegangen.



Foto: Ude

Wir haben all diese Psalmen in einem kleinen Heft mit dem Titel „Psalmen... für schwere Zeiten“ zusammengefasst und in einer Auflage von 500 Stück drucken lassen.

Exemplare bekommen Sie im Gemeindebüro in Gemünd und vor dem Hellenthaler Gemeindehaus. Die Onlineversion gibts natürlich auf unserer Homepage. Über eine Spende freuen wir uns.

Ch. Ude

## Ostern – analog und digital



Foto: Joswig

Ostermontag wurde es bunt. Im Vorfeld hatten wir per Postkarte die 5-11jährigen und ihre Eltern und Geschwister zum Zoom-Gottesdienst für Kleine und Große Menschen eingeladen – verbunden mit der Bitte uns Ostereier aus Pappe zu gestalten und vorher in den Briefkasten zu werfen. Was war das schön, immer und immer wieder eure gestalteten Ostereier mit guten Wünschen und ganz konkreten Anliegen im Briefkasten zu finden. Diese sind dann im Gottesdienst vorgelesen worden und unser großes Kreuz wurde zum bunten Osterkreuz – als Zeichen der Hoffnung, dass Ostern noch lange nicht das Ende ist, sondern gerade der Neubeginn. Als kleines Dankeschön bekamen alle mithelfenden Kinder u.a. eine „Autogrammkarte“ von Kiki & Max zugeschickt.

Pfr. Oliver Joswig

## Pfadfinder

### Sifü- und Stafü-Kurs digital und analog – vor Ort

Wie so vieles seit einem Jahr, sind auch in diesen Osterferien die überörtlichen Kurse für unsere angehenden Sippen- und Stammesführer abgesagt worden. Also keine Woche intensiver Austausch mit anderen Pfadis aus NRW, sondern wieder nur in die Röhre schauen...

Das wollten wir so nicht unterstützen und haben für unsere vier Teilnehmer Jonas und Lasse sowie Steffi und Bengt eine intensive Kurswoche vor Ort geplant und durchgeführt. Neben den theoretischen Teilen (u.a. Pfadfinderpädagogik, Prävention sexualisierter Gewalt und Recht, Öffentlichkeitsarbeit – auch praktisch angewandt), die wir teils per Zoom teils auf Abstand in Hellenthal und Schöneiseiffen durch-

führten, gab es auch praktische Dinge wie Zeltbau, Kochen oder die Wochenaufgabe (der Bau und die Gestaltung eines Taizé-Hockers). Das gute Wetter in der Woche vor Ort kam uns besonders zu Pass, da wir somit die meisten analogen Einheiten draußen und mit Abstand durchführen konnten.

Eine besondere Aufgabe am Rand war die Vorbereitung und Durchführung des Osterfeuers für unseren Osterfrühgottesdienst. Eine andächtige Stille breitete sich aus, je größer unser Osterfeuer wurde – nachzuschauen auf unserem YouTube-Kanal „Eivelkirche“. Der Spaß kam auch nicht zu kurz und so verging die Woche wie im Flug. Gut Pfad

*Thorge & Olli*



Foto: Joswig

## Wiederaufbau mit neuen Möglichkeiten

Zwei Jahre nach der Brandstiftung an der Hellenthaler Kirche ist die Erneuerung des Dachs im vollen Gange - Wegen zusätzlicher Schäden werden noch Spenden benötigt



Noch immer werden Schäden beseitigt, die der Brand im Jahr 2019 hinterlassen hat. Foto: Stephan Everling

**F**leißiges Hämmern ist vom Dach der Evangelischen Kirche in Hellenthal zu hören. Bekanntlich kommt ja alles Gute von oben, sollte man gerade in der Umgebung einer Kirche meinen, doch weit gefehlt. Vorsicht ist ange-sagt. Wer da nicht aufpasst oder einen Bauhelm trägt, der kann von einem der herabrieselnden Schieferstückchen getroffen werden, die die emsigen Dach-decker von den neuen Schieferschindeln abschlagen.

Es ist mittlerweile mehr als zwei Jahre her, und immer noch sind in Kirche und Pfarrheim nicht alle Spuren der Brand-nacht vom 21. Februar 2019 beseitigt. An diesem Abend wurde die Hellenthaler Kirche Schauplatz eines Brandan-schlages. Ausgehend vom Fachwer-kanbau breitete sich das Feuer auf das

Pfarrhaus aus; mit einem Großeinsatz konnte die Hellenthaler Feuerwehr ein Übergreifen der Flammen auf die Kirche verhindern.

### Zusätzliche Hindernisse erst später entdeckt

**D**ie von sportlichem Ehrgeiz getrie-bene Hoffnung von Pfarrer Oliver Joswig, bereits Weihnachten 2019 wie-der in der Kirche feiern zu können, er-wies sich schnell als vergeblich. Ein Pro-blem habe sich an das nächste gereiht, berichtet der Geistliche. So habe es sich schwieriger als gedacht gestaltet, einen Architekten für den Wiederauf-bau zu finden. Als schließlich Christoph Commes aus Heimbach für diese Auf-gabe begeistert werden konnte, habe dieser festgestellt, dass der Dachstuhl



Dachdecker erneuern derzeit die Schieferschindeln der Hellenthaler Kirche. Foto: Stephan Everling

Schäden aufwies, die nichts mit dem Brand zu tun hatten.

**A**uch wenn die eigentlichen Brandschäden durch die Versicherung gedeckt würden, die Reparatur dieser Fehler gingen zu Lasten der Kirchengemeinde. Auch ein anderer Faktor erwies sich als kostenintensiv:



Ein Schaden an der Orgel muss noch repariert werden.  
Foto: Stephan Everling

**D**ie Deckrichtung der Beschiefung sei so gewesen, dass die Neubedeckung des Pfarrheims nicht einfach angeschlossen werden konnte. Um eine einheitliche Fläche hinzubekommen, hätte auch das Dach der Kirche neu eingedeckt werden müssen, erläuterte Günter Krohn, stellvertretender Baukirchmeister.

### Jugendliche helfen beim Streaming der Video-Gottesdienste

**A**uch im Inneren der Kirche ist noch nicht alles, wie es einmal war. Durch die Arbeiten am Dach sind kleinere Schäden am Gewölbe entstanden, die noch beseitigt werden müssen. „Dann wird die Kirche wieder neu gestrichen, WLAN, LAN, Kameras und Lautsprecher installiert“, so Joswig. Denn vor vielen Wochen ist die Kirche zum Aufnahmestudio für die Videogottesdienste geworden. Im ersten Lockdown startete Joswig mit seinem Sohn Thorge aus dem Gemeindegottesaal die Übertragungen.

„Wenn mir vor 15 Monaten einer gesagt hätte, dass wir Youtube-Gottesdienste machen, ich hätte es nicht für möglich gehalten“, gab Joswig zu. Mittlerweile sind noch vier Jugendliche dazugestoßen, die über sechs Kameras die Gottesdienste ins Internet streamen. Sorgen bereitet der Kirchengemeinde noch der Schaden an der Orgel. Diese habe durch die Schnelltrocknung Risse an der Windlade davongetragen, die noch repariert werden müssen.

### Neuer Gruppenraum im Dachgeschoss

**D**ie Instandsetzung des Pfarrheims ruht zurzeit, bis das Dach vollständig geschlossen ist. Schon erkennbar ist der neue Gruppenraum im Dachgeschoss. „Mein neuer Lieblingsraum“,

nennt ihn Joswig. Zwölf Personen können sich demnächst hier treffen. Im Erdgeschoss ist noch die alte Verfachung der Wände zu erkennen. „Das soll später mit Lehmputz wiederhergestellt werden“, stellt Joswig die Planung dar. Auch eine behindertengerechte Toilette wurde im Zuge des Wiederaufbaus integriert, und auch die aktuellen Anforderungen des Brandschutzes übernommen.

### Spenden erbeten, um Kosten zu decken

Die Kosten, die durch die Renovierung des Dachstuhles und die Eindeckung der Kirche entstanden sind, sorgen Pfarrer Joswig und das Presbyterium. „Im Endeffekt werden es rund



Die alte Verfachung an den Wänden ist noch zu erkennen. Foto: Stephan Everling

250.000 Euro sein, die bei der Kirchengemeinde hängenbleiben“, sagt Joswig. Die Kalkulation für die Beseitigung des Brandschadens habe bei etwa 1,6 Millionen Euro gelegen. Nach dem Brand wurde in mehreren Spendenaktionen vom Förderverein der Kirchengemeinde Geld gesammelt, um den Neuaufbau unterstützen zu können. „Dabei sind um die 10.000 Euro zusammengekommen“, sagt Peter Schäfer, Vorsitzender des Fördervereins. „Wir sind dankbar, aber das Geld ist auch schnell weg“, beschreibt er die Lage. Deshalb bittet der Förderverein noch einmal um eine Unterstützung für die Sanierung der Kirche. Ein Kontakt mit dem Förderverein kann per E-Mail aufgenommen werden: peter.schaefer@ekir.de

*Text: Stephan Everling*

**Auf unserer Homepage [eivelkirche.org](http://eivelkirche.org) gibt es auch ausführliche Infos und das Bau-Tagebuch mit vielen Bildern des letzten Jahres.**



Foto: Joswig

## Zum Gottesdienstanzeiger

Noch immer ist der Gottesdienstanzeiger zugegebenermaßen schmal. Aber in der Hoffnung auf zurückgehende Infektionszahlen wollen wir ab Mai OpenAir-Gottesdienste anbieten.

Den Anfang haben wir für den 30. Mai - den Trintatissontag und 14. Geburtstag unserer Kirchengemeinde in Schleiden vorgesehen. Für gut 30 Minuten wollen wir uns an der Station des Schleidener Meditationswegs an unser Kirche in Schleiden zum Gottesdienst versammeln. Beginn ist 11.00 Uhr; eine Sitzgelegenheit muss jede/jeder selbst mitbringen. Und natürlich sind die dann

geltenden Coronaregeln einzuhalten. Im Juni (27.06.) gehts dann nach Kall in den Garten des Kaller Kirche und im Juli (25.07.) dann wieder nach Schleiden. Für August steht schließlich die Open-Air Konfirmation in Hellenthal auf dem Programm. Und dann hoffen wir auch wieder Indoor-Präsenzgottesdienst feiern zu können. Aber wer weiß...

Die YouTube-Gottesdienst feiern wir in gewohnter Weise weiter - zwischendurch mal wieder aus dem Hellenthaler Gemeindehaus, da im Kirchraum gearbeitet werden wird.



Grafik: waghubinger@gemeindebrief.evangelisch.de



Tag	Hellenthal 9.30 Uhr	Open Air 11.00 Uhr	Sonstige
<b>So. 30. Mai</b> Trinitatis	<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst für Kl. und. Gr. Menschen	Pfr. Schumacher Schleiden (Meditationsplatz neben der Kirche)	
<b>Sa. 05. Juni</b> Gottesdienst zum Weltgetstag			<b>15.00 Uhr</b> Weltgetstagsgottesdienst Jugendhalle Heimbach-Vlatten
<b>So. 06. Juni</b> 1. So. n. Trinitatis	Pfr. in Hirt		
<b>So. 13. Juni</b> 2. So. n. Trinitatis	Pfr. Schumacher		
<b>So. 20. Juni</b> 3. So. n. Trinitatis	Pfr. Ude		
<b>So. 27. Juni</b> 4. So. n. Trinitatis	<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst für Kl. und. Gr. Menschen	Pfr. in Hirt Kall (Kirchgarten)	
<b>So. 04. Juli</b> 5. So. n. Trinitatis	Prädikantin Roux-Bücker		
<b>So. 11. Juli</b> 6. So. n. Trinitatis	Pfr. Schumacher		
<b>So. 18. Juli</b> 7. So. n. Trinitatis	Pfr. in Hirt		
<b>So. 25. Juli</b> 8. So. n. Trinitatis	Pfr. Bruckhoff	Pfr. Joswig Schleiden (Meditationsplatz neben der Kirche)	
<b>So. 01. August</b> 9. So. n. Trinitatis	Pfr. Joswig		
<b>So. 08. August</b> 10. So. n. Trinitatis	Pfr. Ude		
<b>So. 15. August</b> 11. So. n. Trinitatis	Prädikantenanwärter Bär		
<b>So. 22. August</b> 12. So. n. Trinitatis	<b>10.00 Uhr</b> <b>Konfirmation</b> OpenAir an der Staumauer der Oleftalsperre (bei schlechtem Wetter: Grenzlandhalle)	<b>10.00 Uhr</b> <b>Konfirmation</b> Ev. Kirche Gemünd oder Bürgerhalle Kall (je nach Coronalage)	
<b>So. 29. August</b> 13. So. n. Trinitatis	<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst für Kl. und. Gr. Menschen		

# Euer Glück auf einer Briefmarke



Dieser Tag gehört euch. Verschönert ihn mit echten eigenen Briefmarken, zum Beispiel mit dem Hochzeitslogo auf Einladungen oder Fotos auf Danksagungen. Ideal auch für euer Save the Date.

Möglich sind bis zu 20 unterschiedliche Motive, die ihr selbst auswählen könnt. Ein perfekter Rahmen für euer Glück.

[deutschepost.de/hochzeit](https://deutschepost.de/hochzeit)

**BRIEFMARKE**  
INDIVIDUELL  
Ein Produkt der Deutschen Post

## Spurensuche

### Ein neuer Gesprächskreis hat sich getroffen

Spurensuche ist immer gut, wenn man wichtigen Dingen auf den Grund gehen will, es also genauer wissen und verstehen will ...

Und so bereiteten sich Pfr. Erik Schumacher und Michael Bär auf ein Thema vor, das uns gerade um Ostern herum interessiert: „Das Wort ward Fleisch“ (Joh 1,14). Am 22. April trafen sich als Zoom-Gesprächskreis sieben Teilnehmer und beleuchteten die Fragen „Wer ist Jesus?“, und „Wer glaubt ihr denn, der ich sei?“

Sehr verschiedene Antworten, die alle „richtig“ sind, wurden gefunden, teils aus der ganz persönlichen Sicht der Teilnehmer, teils aber auch aus der historischen, der jüdischen Sicht. Denn Jesus sah sich selber immer als Jude; dazu ergänzten unsere beiden

Theologen fachlich sehr interessant die lebendige Diskussion.

Im nächsten Zoom-Treffen wird der Gesprächskreis am

**20. Mai um 18 Uhr bis ca. 19.30 Uhr** zusammenkommen. Dann geht es um die Frage der „Hoheitstitel“ Jesu, um das Gottes-Verständnis und biblische Texte dazu. Das verspricht, wiederum interessant zu werden. Weitere Teilnehmer sind dazu eingeladen.

Das Einstiegen ist jederzeit möglich. Die Anmeldung erfolgt über das Gemeindebüro oder direkt per Mail bei Pfr. Erik Schumacher. Bei der Anmeldung erhalten Sie einen Einladungs-Link, mit dem Sie an der Veranstaltung teilnehmen können.

Folgetermin: 17. Juni (dritter Donnerstag im Monat)

*J. Jürgens*

## Konfirmationen auf August verschoben

Wie schon im letzten Jahr wurde auch in diesem Jahr die Konfirmationen auf Ende August verschoben. Die Entscheidung zur Verschiebung erfolgte auf den jeweiligen Elternabenden Anfang März. Als neuer Termin für beide Konfirmationen wurde der **22. August** festgelegt. Da es bei allen anderen Wochenenden terminliche Schwierigkeiten gab, finden die Konfirmationen ausnahmsweise parallel an einem Sonntag statt. Die Hellenthaler Gruppe wird - so die Planung - in einem OpenAir-Gottesdienst an der Staumauer in Hellenthal konfirmiert, die Kaller Gruppe - je nach Coronalage - in der Gemünder Kirche oder im Kaller Bürgerhaus. **Beginn ist jeweils um 10.00 Uhr.**



**L**iebe Gemeindemitglieder,

ein turbulentes und schwieriges Jahr 2020 liegt hinter uns. Das Corona-Virus hat uns vor viele Herausforderungen gestellt. Ein normales Leben – so wie wir es kennen – ist seitdem nicht mehr möglich. Viele Menschen mussten einschneidende Veränderungen hinnehmen – Verluste von geliebten Verwandten, Jobverlust, keine Besuche mehr bei Freunden und Familie, um nur einige wenige Einschnitte zu nennen.

**„Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken“ (Hebr. 10,24)**

**W**enn uns das Virus eines gelehrt hat, dann das, was auch bereits bei den Adressaten der Hebräer geschrieben steht. Das Jahr 2020 hat uns gezeigt wie wichtig es ist, aufeinander achtzugeben:

zum Schutz vor Ansteckungen, bei der Einkaufshilfe oder gegen Vereinsa-

mung. Und immer wieder daran zu erinnern – anzu-spornen -, was für Hilfen und Maßnahmen „Not-wendig“ sind.

„Du für den Nächsten“ – so lautet das Motto auch bei der Diakoniesammlung. Auch in diesem Jahr 2021 dürfen wir

nicht müde werden auf unsere Nächsten zu achten und uns gegenseitig anzu-spornen.

**D**as ist auch Aufgabe der Diakonie: Achtgeben und Anspornen, dass es in unserer Gesellschaft sozial und gerecht zugeht. Doch ohne Sie und Ihre Hilfe wäre diese Arbeit der Diakonie nicht möglich.

Darum bitte ich Sie auch weiterhin um Ihre Unterstützung für diakonische Arbeit in Ihrer Gemeinde, in Ihrer Region und überregional im Diakonischen Werk Rheinland-Westfalen-Lippe.

Seien Sie dabei – für den Nächsten.

Mit herzlichen Grüßen

*Pfarrer Christian Heine-Göttelmann*

Vorstand des Diakonischen Werkes  
Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.





Netzwerk an  
**Urft und Olef**  
miteinander – füreinander

## ...erwacht aus dem Dornröschenschlaf

Das Freizeit-Netzwerk an Urft und Olef meldet sich zurück. Nach vielen Wochen des Wartens brennt es vielen unter den Nägeln: „Wann geht es endlich weiter?“ Vor Corona trafen sich immerhin jährlich 500 Aktive der Altersgruppe 55plus auf rund 1000 selbstorganisierten Veranstaltungen im Schleidener Tal und in Kall.

### Erstes Online-Netzwerk-Treffen

Das erste Netzwerk-Treffen in digitaler Form war für viele Senior\*innen Neuland. Trotz manch kleiner technischer Tücke war es eine erstaunlich einfache Möglichkeit von Angesicht zu Angesicht innerhalb des Freizeit-Netzwerks „an Urft und Olef“ zu klönen, zu lachen, zu staunen und die wichtigsten Neuigkeiten auch über die eigene Interessensgruppe hinaus auszutauschen.



Foto: Rasky

„Wir werden diese digitale Form des Treffens in ähnlicher Form wiederholen, soviel steht fest“, versprach die Projektkoordinatorin Corinne Rasky. Wer bisher nicht eingeladen wurde und Interesse an dieser alternativen Form des informellen Austauschs hat, darf sich gerne auf die Einladungsliste setzen lassen: Tel. 0160-90952718 oder E-Mail: [netzwerk@urftundolef.de](mailto:netzwerk@urftundolef.de)

### Wiederaufnahme der Netzwerk-Treffen

Was heute gilt, ist in diesen Zeiten morgen schon veraltet. Aber so viel steht fest: Sobald die Kirchenräume der evangelischen Trinitatis-Kirchengemeinde für Gruppen wieder freigegeben sind, werden wir uns wieder treffen. Denn das Netzwerk lebt von „echten Begegnungen“. Wie nach dem ersten Lockdown halten wir Sie per E-Mail-Newsletter auf dem Laufenden. Haben Sie uns Ihre Kontaktdaten dazu schon mitgeteilt?

### 10 Jahre Netzwerk/das Jubiläum folgt

Ganz im Stillen ist das Netzwerk im April 2021 genau 10 Jahre alt geworden. Das haben wir nicht verpasst, sondern nur noch nicht feiern können.

☺ Wir holen das nach!

Corinne Rasky



## Wer ist die GenoEifel eG und was tun wir?

**W**ir bringen Hilfesuchende und engagierte Helfer als Solidargemeinschaft zusammen. In unserer Genossenschaft unterstützen sich mittlerweile rund 500 Mitglieder aus dem Kreis Euskirchen und der Städteregion Aachen gegenseitig über alle Generationen hinweg mit alltäglichen Hilfen. Zu den Hilfen gehören unter anderem:

- Begleitungen und Mitfahrgelegenheiten zum Arzt, zu Behörden, zur Kirche und zum Einkaufen...
- Besuche, die Entlastung betreuender Angehöriger
- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen und Hilfe beim Schriftverkehr
- PC- oder Handy-Hilfen
- Kinderbetreuung in Kita-Randzeiten durch Leih-Omas und -Opas
- kleine Hilfen im Garten, Unterstützung im Haushalt (bei kleinen Dingen) oder kleinere Hausmeistertätigkeiten (z.B. Wasserhahn reparieren),
- und vieles mehr, was unseren Mitgliedern an Bedarfen einfällt...

## Warum haben wir die GenoEifel eingerichtet?

**W**enn über den demografischen Wandel in der Eifel und auch im Eifelvorland gesprochen wird, dann sieht man auch hier eine deutliche Veränderung: Früher lebten meistens mehrere Generationen unter einem Dach, die sich gegenseitig unterstützt haben. Aber dies ist heute sehr oft nicht mehr der Fall, und viele ältere Menschen und auch Familien sind allein und ohne Hilfe.

Auf der anderen Seite sehnen wir uns – auch im Alter – nach einer sinnvollen Beschäftigung und danach, für andere da zu sein und gebraucht zu werden.

## Wie funktioniert die GenoEifel eG?

**Ü**ber einen einmaligen Genossenschaftsanteil in Höhe von 50 € (wird bei Austritt wieder erstattet) sowie einen Monatsbeitrag von 3,33 € pro Haushalt finanziert sich das Projekt. Wer dann direkte Hilfe in Anspruch nimmt, zahlt dafür einen geringen Beitrag von 9,- € pro Stunde. Der/die Helfer\*in darf davon 6,- € behalten, die restlichen 3,- € verbleiben als Aufwandsentschädigung in der Genossenschaft.

Gefördert wird der Aufbau und die Entwicklung der Generationengenossenschaft über LEADER-Fördermittel, das Förderprogramm der Europäischen Union zur Entwicklung des ländlichen Raumes. Ziel ist es, dass sich das Projekt nach der Förderphase aus eigener Kraft tragen kann.

Bei uns können Sie



- sich als ehrenamtliche Helfer\*in einbringen,
- und/oder die Leistungen nutzen,
- und/oder einfach als Fördermitglied dabei sein.

Sprechen Sie mich gerne an unter der Tel. 02441- 888 61 oder per E-Mail unter [info@genoeifel.de](mailto:info@genoeifel.de)

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.GenoEifel.de](http://www.GenoEifel.de)

*Ihre Corinne Rasky*

## Heimbacher Gitarrenkonzerte

In der ehemaligen evangelischen Kirche in Heimbach, jetzt Eva am Schönblick [www.evaamschoenblick.de](http://www.evaamschoenblick.de) sind für **Samstag**, den **28.08.2021 um 17.00 Uhr** und **Sonntag**, dem **29.08.2021 um 11.00 Uhr** Konzerte mit klassischer Gitarrenmusik geplant.



Abhängig von den Entwicklungen der CoronaPandemie, hoffen wir sehr weiter planen und rechtzeitig informieren zu können.

Für Liebhaber\*innen klassischer Gitarrenmusik sende ich gerne weitere Informationen zu und nehme Sie in einen Verteiler auf.

Gabriele Bolender Tel.0171/3399985  
[projekte@eva-gepflegt.de](mailto:projekte@eva-gepflegt.de)

## Taufest an der Olef - erst 2022 wieder

Im letzten Gemeindebrief war das Taufest noch für dieses Jahr angedacht. Doch wie schon im letzten Jahr, lassen wir es auch in diesem Sommer ausfallen. Die Fragezeichen der Durchführbarkeit sind immer noch zu groß – sowohl für die Familien als auch für uns als Gemeinde.

**DAHER: Save the date:**

**21. August 2022 – Taufest am Olefufer in Hellenthal**

## Jubiläumskonfirmation

**A**m Sonntag 12. September möchten wir alle Menschen einladen, die dieses Jahr ein Konfirmationsjubiläum feiern können und im letzten Jahr leider darauf verzichten mussten.

Wenn Sie also in diesem oder im letzten Jahr ein Konfirmationsjubiläum haben/gehabt haben, fühlen sie sich jetzt schon herzlich eingeladen. Jede und Jeder - egal, ob sie Gemünd, Hellenthal, Schleiden, Kall, Heimbach oder irgendwo anders konfirmiert wurden - kann an diesem Jubiläumstag teilnehmen. Haben SIE Kontakt zu dem einen oder

der anderen Ihrer Mitkonfirmanden?! Dann laden sie sie zur Jubiläumskonfirmation ein.

Der Gottesdienst am 12. September soll nach Möglichkeit um 10.30 Uhr in Gemünd gefeiert werden.

**Z**u einem Vortreffen am Samstag (11. September) wird noch gesondert nach ihrer Anmeldung eingeladen. Bitte melden sie sich ab sofort in unserem Gemeindebüro an:

Telefon: 02444-1400 oder E-Mail: [gemeindebuero@eivelkirche.org](mailto:gemeindebuero@eivelkirche.org)

*Pfr. Erik Schumacher*



## Neues von der EiVelKIRCHE

Immer noch stolpern Menschen über die komische Schreibweise unseres Gemeindebriefes „EiVelKIRCHE“. Auf Seite 2 lautet die Erklärung: „EiVelKIRCHE“ ist ein Wortspiel aus Eifel und EV.KIRCHE. Es hat nichts mit der deutschen Rechtschreibung zu tun.

Eivelkirche war vor Jahren der Versuch für den schönen, aber etwas sperrigen, offiziellen Namen unserer Kirchengemeinde „Evangelische Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal“ eine kurze, griffige Formel zu finden, die wir im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit einsetzen. Und siehe: Nach und nach ist daraus eine ganze Familie von analogen und noch mehr digitalen Angeboten

geworden:

- EiVelKIRCHE – der Gemeindebrief; den haltet ihr gerade in den Händen und lest diesen Artikel. Er erscheint viermal im Jahr; kommt in jeden Haushalt unserer Kirchengemeinde.
- [www.eivelkirche.org](http://www.eivelkirche.org) – unsere Homepage. Wird ständig aktuell gehalten, mit den wichtigsten Infos zu unserer Gemeinde. Gerade in diesen Corona-Zeiten, wo von heute auf morgen schon wieder alles ganz anders sein kann, sind wir hier auf dem neusten Stand.
- Facebook @eivelkirche – unser Auftritt bei Facebook beinhaltet die Werbung für unsere Gottesdienste, den



neuesten Gemeindebrief und alles, was über unsere Gemeindegrenzen auch noch einem weiteren Kreis mitgeteilt werden kann.

- [Facebook @Ev. Kirche Hellenthal](#) – der kleine Ableger unserer eivelkirche-Seite. Das Tagebuch zum Wiederaufbau unserer Hellenthaler Kirche hat z.B. teilweise über 3.000 Zugriffe!
- [Instagram @eivelkirche](#) – unser Auftritt bei Instagram; noch ganz neu. Hier gibt's nach und nach Ein- und Ansichten unserer Gebäude und was uns sonst noch so vor die Linse kommt.
- [YouTube @eivelkirche](#) – seit März 2020 sind wir alle YouTuber! Was die Abonnenten betrifft immer noch bescheiden, aber immer hin knapp 300! Vielleicht können wir auch bald schon die 500 erreichen... Hier finden sich verschiedene Playlists, die die Vielfalt unseres Angebots auf diesem Kanal widerspiegelt; so u.a.:

**Gottesdienst:** Das Kerngeschäft! Hier werden jeden Sonntag und Feiertage unsere Gottesdienste aus Hellenthal live übertragen. Durchgängig seit März 2020. Jeder Gottesdienst endet mit einer Bilderschau, untermalt mit Orgelstücken, aufgenommen an der Gemünder Orgel.

**Trickfilm-Gottesdienst:** Aus dem Trickfilm-Studio Kall gibt es in unregelmäßigen Abständen Lego-Filme zu verschiedenen biblischen Themen. Im Advent gab es jeden Tag einen Advents-Kalender-Film.

**Kicken's by Eivelkirche:** Das neueste Projekt. Hier werden nach und nach „geheime Ecken“ unserer Gemeinde aufgedeckt. Ein Blick in die Hellenthaler Baustelle macht den Auftakt – weitere Kicken's werden folgen...

**F**ehlt noch was? Dann schnell melden!  
Du möchtest uns unterstützen? Dann ebenfalls schnell melden!

→ [joswig@eivelkirche.org](mailto:joswig@eivelkirche.org)

*Pfr. Oliver Joswig*

## Ferienspiele 2021

**A**uch in diesem Jahr sind wieder Ferienspiele für 7-12 Jährige geplant. Wie immer in der letzten kompletten Sommerferienwoche - vom

**09.08. - 13.08.**

**Jeweils von 10.00 - 16.00 Uhr**

**treffen wir uns im**

**Ev. Gemeindezentrum in Kall,  
Aachener Str. 49.**

Das Programm steht noch nicht fest.

Wie in der Vergangenheit, können Kinder auch tagweise angemeldet werden.

**Pro Tag wird ein Kostenbeitrag von  
6.-€ erhoben.**

Wer gerne bei der Planung und der Durchführung der Ferienspiele mitmachen möchte, soll sich bei mir melden.

**Infos und Anmeldung bei:**

Christoph Ude, Tel.: 02441-1582

E-Mail: [christoph.ude@ekir.de](mailto:christoph.ude@ekir.de)

## Technik-Crew bei den YouTube-Gottesdiensten



V.l.n.r. Olli, Jeremiah, Florian, Laines, Jan, Lasse, Thorge

Foto: Lasse Joswig

So ein Live-Gottesdienst auf YouTube braucht viele Mitspieler. Also: die Gottesdienstleitenden, unseren Organisten und die Menschen an der Technik. Das sind z.Z. unter der Leitung von Thorge noch unsere vier Konfis Laines, Florian, Jan und Jeremiah. Im Hintergrund unterstützen dann noch Günter und Lasse sowie Olli.

Sonntag für Sonntag finden sich treu immer wieder ausreichend helfende Hände und Köpfe um für den guten Ton und das gute Bild zu sorgen. Nun sind unsere Techniker auch an ihren Polo-Shirts zu erkennen, die vom Förderverein gesponsort werden.

Hast du vielleicht Lust und Zeit uns zu unterstützen? Konfi zu sein ist übrigens keine Voraussetzung – es dürfen auch Ältere mitmachen! Dann meld' dich doch einfach mal bei Thorge per eMail [thorge.joswig@ekir.de](mailto:thorge.joswig@ekir.de) oder auf seinem Handy: 01575/8412210.



Frühe Botschaft in Corona-Zeiten

Grafik: [gemeindebrief.evangelisch.de](http://gemeindebrief.evangelisch.de) (Ausgabe 2021/4)



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Bibelfrage in der Badewanne

Wie heißt der Prophet, der Schiffbruch erlitt und tagelang im Bauch eines Fisches festsaß, bis Gott seine Gebete erhört hat?



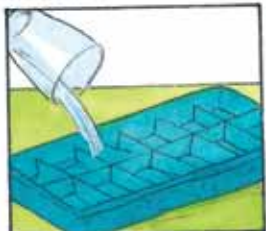
**Ferien zuhause?**  
Schickt euch gegenseitig Postkarten von Balkonen!

An  
Jana Taube  
Torweg 321  
10276 Göttingen



## Benjamins Gummibärchen-Eis

Gieße Wasser oder Fruchtsaft in einen Eiszwürfelbehälter. Lege vorsichtig in jedes Fach ein Gummibärchen. Stell den Behälter über Nacht ins Tiefkühlfach. Klopfe die gefrorenen Gummibärchenwürfel heraus. Du kannst sie lutschen oder dir mit Sprudel ein gekühltes Getränk daraus machen.



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand)  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Lösung: Jona



## Buchtipp

Florian Illies: 1913. Der Sommer des Jahrhunderts

Virtuos entfaltet Florian Illies das Panorama eines unvergleichlichen Jahres, in dem unsere Gegenwart beginnt.

In Literatur, Kunst und Musik werden die Extreme ausgereizt, als gäbe es kein Morgen. Proust sucht nach der verlorenen Zeit, Malewitsch malt ein Quadrat, Benn liebt Lasker-Schüler, Strawinsky feiert das Frühlingsopfer, Kirchner gibt der Metropole ein Gesicht – und in München verkauft ein österreichischer Postkartenmaler namens Adolf Hitler seine biedereren Stadtansichten. Nach diesem Sommer ist nichts mehr, wie es war. Mit leisem Humor erweckt der Autor die Kulturgeschichte zum Leben.



Grafik: Pfeffer/gemeindebrief.evangelisch.de

Dorothea Osborne

## Gottesdienst mit Kindern und für Kinder

GEMEINDEZENTRUM KALL

Wann es wieder einen Minigottesdienst geben kann und geben wird, kann leider noch immer nicht gesagt werden.

Es wird aber in loser Abfolge wieder neue Trickfilme auf unserem YouTube Kanal Eivelkirche. Schau einfach mal rein! Mit Legofiguren und Biegepüppchen erzählen wir biblische Geschichten und feiern Gottesdienst!



Foto: Ude

EV. KIRCHE HELLENTHAL

## „Gottesdienst für Kleine und Große Menschen“



Das Altartuch bei den Gottesdiensten Foto: Joswig

Das ist unser Gottesdienst für ALLE Generationen - und so treffen sich auch monatlich kleine und große Menschen - Kinder und Eltern - Konfis und ältere Menschen in der Hellenthaler Kirche. Kiki und Max sagen uns auf ihre ganz Spezielle Art und Weise ihre Meinung; in der Regel einmal im Monat um 10.00 Uhr.

Die Termine 2021 (jeweils 10 Uhr) - bis auf Weiteres über den YouTube-Kanal „Eivelkirche“ - und dann hoffentlich auch wieder analog (und digital):

30. Mai, 27. Juni, 29. August, 3. Oktober (Erntedank), 31. Oktober, 1. Advent (28. November), Heiligabend

Aus Datenschutzgründen dürfen Amtshandlungen nicht im Internet veröffentlicht werden



Foto: Ude

Pfr. H.-P. BRUCKHOFF (Bezirk 1)  
Tel.: 02444 - 911730  
E-Mail: hans-peter.bruckhoff@ekir.de

Günter CHRISTMANN  
Baukirchmeister  
Tel.: 02482 - 7507  
E-Mail: guenter.christmann@ekir.de

Eckhard JÄCK  
Finanzkirchmeister  
Tel.: 0177 - 6922475  
E-Mail: eckhard.jaeck@ekir.de

Georg FABER  
Tel.: 02441 - 6163  
E-Mail: georg.faber@ekir.de

Birgit HEICK-CREMER  
stellv. Friedhofskirchmeisterin  
Tel.: 02445 - 911948  
E-Mail: birgit.heick-cremer@ekir.de

Evelin HICKERTZ  
Mitarbeiterpresbyterin  
Tel.: 02444 - 3968  
E-Mail: evelin.hickertz@ekir.de

Pfr. Oliver JOSWIG (Bezirk 3)  
Tel.: 02482 - 1337  
E-Mail: oliver.joswig@ekir.de

Jochen JÜRGENS  
Tel.: 02482 - 2409  
E-Mail: hans-joachim.juergens@ekir.de

Marion JUNKER  
Tel.: 02482 - 911160  
E-Mail: marion.junker@ekir.de

Günter KROHN  
stellv. Baukirchmeister  
Tel.: 02482 - 911163  
E-Mail: guenter.krohn@ekir.de

Doris KUPP  
Friedhofskirchmeisterin  
Tel.: 02485 - 500  
E-Mail: doris.kupp@ekir.de

Gaby LEUFGEN  
stellv. Vorsitzende  
Tel.: 02482 - 7405  
E-Mail: gabriele.leufgen@ekir.de

Christina MEDAU  
Tel.: 02482 - 125292  
E-Mail: christina.medau@ekir.de

Dr. Roland REDDELIEN  
Tel.: 02446 - 226  
E-Mail: roland.reddelien@ekir.de

Charlotte ROUX-BÜCKER  
Tel.: 02445 - 8512192  
E-Mail: charlotte.roux-buecker@ekir.de

Pfr. Erik SCHUMACHER (Bezirk2)  
Vorsitzender  
Tel.: 02445 - 3267  
E-Mail: erik.schumacher@ekir.de

Heiko SCHÄFER  
Tel.: 06557 - 900536  
E-Mail: heiko.schaefer@ekir.de

Martin SOMMER  
Tel.: 02444 - 9126538  
E-Mail: martin.sommer@ekir.de

Pfr. Christoph UDE (Bezirk 1)  
Tel.: 02441 - 1582  
E-Mail: christoph.ude@ekir.de

Jutta UHLMANN  
stellv. Finanzkirchmeisterin  
Tel.: 02446 - 911095  
E-Mail: jutta.uhlmann@ekir.de

Birgit WEBER  
Tel.: 02445 - 9159768  
E-Mail: birgit.weber.1@ekir.de

Tanja WEIDENHAUPT  
Tel.: 0171 - 4997785  
E-Mail: tanja.weidenhaupt@ekir.de

## SPENDEN FÜR DIE KIRCHENGEMEINDE

KSK Euskirchen  
BIC: WELADED1EUS  
IBAN: DE03 3825 0110 0003 2070 73

VR-Bank Nordeifel:  
BIC: GENODED1SLE  
IBAN: DE56 3706 9720 0700 5020 15

## FÖRDERVEREIN Hellenthal

Vors.: Peter Schäfer Tel: 06557 - 900536 E-Mail: fvh@eivelkirche.org  
Spendenkonto: Nr. 5600834012 bei VR-Bank Nordeifel eG IBAN: DE26 3706 9720 5600 8340 12

## TELEFONSELSORGE AACHEN/DÜREN

Kostenlos unter folgenden Nummern: 0800 - 1110111 u. 0800-1110222

## PFARRAMT

**Bezirk 1** Gemeinde Kall u. Stadt Heimbach

**Pfr. Christoph UDE**

Am Haselbusch 3, 53925 Kall

Tel.: 02441 - 1582

E-Mail: christoph.ude@ekir.de

**Pfr. Hans-Peter BRUCKHOFF**

Alte Bahnhofstr.8, 53937 Schleiden

Tel.: 02444 - 911730

E-Mail: hans-peter.bruckhoff@ekir.de

**Bezirk 2** Stadt Schleiden u. Einruhr

**Pfr. Erik SCHUMACHER**

Am Hähnchen 1, 53937 Schleiden

Tel.: 02445 - 3267

E-Mail: erik.schumacher@ekir.de

**Pfr'in Heike HIRT**

Tel: 02473 - 9271371

E-Mail: heike.hirt@ekir.de

**Bezirk 3** Gemeinde Hellenthal

**Pfr. Oliver JOSWIG**

Tel.: 02482 - 1337

E-Mail: oliver.joswig@ekir.de

## Prädikant\*innen

**Prädikantin Gabriele LEUFGEN**

Im Flachsland 15, 53940 Hellenthal

Tel.: 02482 - 7405

E-Mail: gabriele.leufgen@ekir.de

**Prädikant Walter NEHLICH**

In der Hilbach 48, 52396 Heimbach

Tel.: 02446 - 3241

E-Mail: walter.nehlich@ekir.de

**Prädikantin Charlotte ROUX-BÜCKER**

Thierbüsch 4, 53937 Schleiden

Tel.: 02445 - 8512192

E-Mail: charlotte.roux-buecker@ekir.de

## KULTURKIRCHE GEMÜND

**Jan WATTJES**

Tel.: 02472 - 804931

E-Mail: wattjes@ekir.de

## GEMEINDEBÜRO

**Evelin HICKERTZ und Heike VON WERSCH**

Dreiborner Str. 10-12, 53937 Schleiden-Gemünd

Di.- Fr. 9.00 - 12.00 Uhr u. Mi. 16.00 - 18.00 Uhr

Tel.: 02444 - 1400 - Fax: 02444 - 911694

E-Mail: trinitatiskgm.schleidenertal@ekir.de

## KÜSTER\*INNEN

für Schleiden

**Christiane POHL**

Tel.: 02444 - 9156660

E-Mail: pohl@eivelkirche.org

für Gemünd

**Evelin HICKERTZ**

Tel.: 02444 - 3968

E-Mail: evelin.hickertz@ekir.de

für Kall

**Kerstin SCHÜER**

E-Mail: schueer@eivelkirche.org

für Hellenthal

**Rita AXMACHER** (Kirche, Gemeinderäume)

Tel.: 02482 - 7027

E-Mail: axmacher@eivelkirche.org

**Werner THÖNNES** (Glockenturm)

Tel.: 02482 - 2667

E-Mail: thoennes@eivelkirche.org

## ORGANISTEN

**Werner HARZHEIM**

Tel.: 02444 - 3102

E-Mail: harzheim@eivelkirche.org

**Werner WINKLER**

Tel.: 02485 - 676

E-Mail: winkler@eivelkirche.org

## FRIEDHÖFE

Schleiden und Harperscheid:

**Doris KUPP**

Zum Scheckenbach 10

Tel.: 02485 - 500

E-Mail: doris.kupp@ekir.de

## EVANGELISCHES ALTEN- UND PFLEGEHEIM GEMÜND

mit Kurzzeitpflege, ambulanter häuslicher Pflege, betreutem Wohnen, Essen auf Rädern.

**Geschäftsführung:** Malte DUISBERG

**Adresse:** Dürener Str. 12, 53937 Schleiden;

**E-Mail:** leitung@eva-gepflegt.de

**Tel.:** 02444 - 95150 (Zentrale)

**Homepage:** www.eva-gepflegt.de

**Spendenkonto der Stiftung Eva:** IBAN: DE98 3706 9720 5050 5050 59 – **BIC:** GENODED1SLE





PFARDEKLEINSCHMIDTS FROHE PFINGSTEN

Grafik: [plasmann/gemeindebrief.evangelisch.de](http://plasmann/gemeindebrief.evangelisch.de)

*Oh, lieber Sommer,  
ich mag dich ja  
so sehr...*

